

Wilde Flucht über Autobahnen endet in den Feldern an der Lippe

An der Lippebrücke der A1 endete am frühen Mittwochmorgen eine wilde Verfolgungsjagd über Bundesstraßen und Autobahnen, an der mehrere Streifenwagen und ein Polizeihubschrauber beteiligt waren. Der Fahrer eines gestohlenen Transporters, der zudem per Haftbefehl gesucht wurde, hielt sein Fahrzeug an der Brücke an und floh in die Felder. Dort entdeckten ihn aber die Polizeibeamten und nahmen in fest.

Als am Mittwochmorgen gegen 03:00 Uhr eine Streifenwagenbesatzung einen Transporter auf der B 55 in Lippstadt überprüfen wollte, gab der Fahrer Vollgas und entzog sich der Kontrolle. Die Beamten nahmen die Verfolgung auf. Weitere Streifenwagen und ein Polizeihubschrauber wurden in die Verfolgung eingebunden. Unter Missachtung von Verkehrszeichen und Geschwindigkeitsbeschränkungen setzte der Fahrer seine Fahrt von Lippstadt durch Erwitte und Anröchte fort. Dort ging es auf die A44 und im Kreuz Dortmund/Unna auf die A1 Richtung Bremen.

Kurze Zeit später hielt das Fahrzeug in Höhe des Datteln-Hamm-Kanals und der Fahrer flüchtete in die angrenzenden Felder. Dort wurde er dann kurze Zeit später von den Beamten festgenommen. Bei dem gesamten Einsatz wurde niemand verletzt. Nach ersten Ermittlungen handelte es sich bei dem Festgenommenen um einen 50-jährigen Mann, der mit Haftbefehl zur Fahndung ausgeschrieben war. Das von ihm genutzte Fahrzeug stammte aus einem Diebstahl in Drensteinfurt. Die weiteren Ermittlungen dauern an.